Dividenden 1891—1913: Aktien: 6, 7, 6, 6, 7, 7, 7½, 8, 9, 8½, 8½, 9, 9, 9, 9, 11, 11, 11, 12, 12, 14, 16, 18%. Genussscheine: Je 15%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: A. de Muralt, E. Thierry-Mieg, L. Rambert, Mülhausen i. E.

Prokuristen: J. Cladé, E. Liebenguth, A. Jülg, Rob. de Muralt, Lucien Urban, Eug. Krafft.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Friedr. Engel-Gros, Ripaille; Dr. Jul. Frey, Zürich; C. de Lacroix, Ernst Duvillard, Mülhausen; Emil Burnat, Nant b. Vevey.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse; Basel: Schweiz. Bankverein. Für Oblig.: Mülhausen i. E.: Eigene Kasse, Banque de Mulhouse; Basel: Schweiz. Bankverein, Oswald, Paravicini & Co.; Zürich: Schweiz. Kreditanstalt.

Spitzen-, Tüll- und Gardinen-Fabriken.

David Richter Akt.-Ges. in Chemnitz, Annabergerstr. 99.

Gegründet: 30./9. 1907 mit Wirkung ab 1./4. 1907; eingetr. 17./3. 1908. Gründer: Eva Margarethe verw. Richter, geb. Trapp, Kaufm. Rud. Otto Richter, Therese Hedwig Richter, vertreten durch ihren Pfleger Justizrat Beutler, Johanne Charlotte Richter, vertreten durch ihren Pfleger Fabrikbes. Arthur Hübner und Auguste Doris Richter, vertreten durch ihren Pfleger Fabrikbes. Herm. Dignowity, sämtl. in Chemnitz. Die Gründer brachten als Erben des Maschinenfabrikanten Aug. Abraham David Richter im Einverständnis mit den Nacherben das unter der Firma David Richter bisher betriebene Geschäft mit allen Aktiven und Passiven nach Massgabe der Bilanz vom 1./4. 1907 in die Akt.-Ges. ein, insbesondere das Fabrikgrundstück zu Chemnitz mit allem Zubehör, alle Bestände an Masch., Werkzeugen, Modellen, Utensilien, fertigen und halbfertigen Waren, Rohmaterialien, Kasse, Wechsel, Effekten, Hypotheken und Aussenständen der Firma David Richter sowie alle Ansprüche aus schwebenden Dienst-, Miet-, Lieferungs- und sonstigen Verträgen derselben. Der reine Wert der Sacheinlage betrug M. 1 604 087.79. Wegen des das A.-K. übersteigenden Betrages von M. 104 087 ist Barausgleich erfolgt.

Zweck: Erwerb u. Fortführung des geschäftl. Unternehm. der Firma David Richter in Chemnitz; Betrieb der Masch.- u. Tüllfabrikation u. Beteilig. an anderen Unternehm. der Masch.- u. Textilindustrie. In der Fabrik wurden ursprünglich nur Strumpfmaschinen, später auch andere Maschinen, besonders Tüllmaschinen, gebaut, und allmählich ging die Ges. dazu über, ausser der Fabrikation von Maschinen auch die Fabrikation von Tüll auf den selbst hergestellten Maschinen zu betreiben. Im Hauptfabrikgebäude, bestehend aus 3 Geschossen und ausgebautem Dachgeschoss, dienen ca. 3600 qm Arbeitsfläche der Fabrikation von Strumpfmasch. System Cotton, während Tüll-, Gardinen- u. Spitzenmaschinenbau in einem Shed von ca. 750 qm untergebracht sind, an welchem sich Schmiede u. Modelltischlerei anschliessen. Die Tüllweberei arbeitet mit 76 Tüllmasch. u. 30 Hilfsmasch. Nach neuerlichen Erwerbungen umfasst das Gesamtareal jetzt ca. 12 000 qm. Ca. 27 Beamte u. 320 Arb. Die Zugänge auf Anlage-Kti betrugen 1909/10—1912/13 ca. M. 450 000, 184 000, 110 000, ca. 85 000. Die Geschäftsj. 1911/12 u. 1912/13 litten unter der ungünstigen Lage des Tüllmarktes. Der Abschluss für 1911/12 ergab bei Abschreib. von M. 184 525 nach Aufzehrung des Gewinnvortrages (M. 56 201) einen Verlust von M. 71 844, der aus R.-F. gedeckt wurde. 1912/13 resultierte nach M. 105 874 Abschreib. auf Anlagen u. nach M. 40 000 Rückstell. für Debit. ein Bilanzverlust von M. 119 670, ebenfalls aus R.-F. gedeckt.

Kapital: M. 1 800 000 in 1800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000. Die G.-V. vom 14./7. 1910 beschloss zur Ergänzung der durch Neuanlagen u. Anschaff. geschwächten Betriebsmittel die Erhöhung um M. 300 000 in 300 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1910, begeben zu 162.50% an die Bankverbindung der Ges. Agio mit M. 188 000 in R.-F.

Hypoth.: M. 280 500 zu 4½%, davon sind M. 256 000 bis 1913 unkündbar, M. 24 500 vierteljährl. von beiden Seiten kündbar.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), etwaige Sonderrücklagen, höchstens 10% vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., 7½% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Vergüt. von M. 500 pro Mitgl. u. von M. 1000 an den Vors.), Rest weitere Div. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Grundstücke 215 065, Gebäude 336 000, Dampfkessel, Dampfmasch. u. Brunnen 37 617, elektr. Licht- u. Motoranlage 16 000, Transmiss. 1, Hilfsmasch. 90 000, Hilfswerkzeug u. Fabrik-Utensil. 1, Modelle 1, Patente 30 001, Kontor-Mobil. u. Utensil. 1, Geschirr u. Wagen 1, Tüllfabrikations-Betriebsmasch. 294 602, Küche- u. Kantine-Einricht. 1, fertige u. halbfertige Waren, Material etc. 1 118 137, Kassa 4351, Wechsel 4077, Debit. 623 040, Avale 10 000, Darlehen, Vorschüsse u. Depos. 48 918, Hypoth. 6000, Verlust 119 670. — Passiva: A.-K. 1 800 000, Rückstell. für Verbindlichkeiten 13 019, Kredit. 680 523, Avale 10 000, Hypoth. 280 500, R.-F. 160 745, Wohlfahrts-Kto 4199, Talonsteuer-Res. 4500. Sa. M. 2 953 488.